Tagung:

„We shall overcome!"

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biographische Zugänge

Samstag, 19. Oktober 2013:
Tagung + öffentliche Abendveranstaltung in Gammertingen, Landkreis Sigmaringen

Sonntag, 20. Oktober 2013:
Geführte Wanderung innerhalb des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen und heutigen Biosphärenreservats

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich – Tagung, Abendveranstaltung, Wanderung –, ebenso aber auch nur an einzelnen.

„Wie kann es ein Mensch in dieser Welt voller Kriege und Ungerechtigkeit schaffen, sich sozial zu engagieren, weiter zu streiten und gesund zu bleiben, ohne sich aufzureiben, aufzugeben oder zynisch zu werden?
Ich möchte euch davon überzeugen, dass die Welt zwar nicht sofort besser werden wird, aber dass wir das Spiel nicht verloren geben dürfen, bevor nicht alle Karten ausgespielt sind. Diese Metapher habe ich absichtlich gewählt, denn das Leben ist ein Glücksspiel. Wer nicht mitspielt, vergibt jede Chance, zu gewinnen. Nur wer mitspielt, erhält sich wenigstens die Möglichkeit, die Welt zu verändern."

(Howard Zinn, siehe unter: www.lebenshaus-alb.de/magazin/006172.html).

Es gibt zahlreiche Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit, die sich mit ihrem Engagement die Möglichkeit erhalten wollen, zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beizutragen und die Vision einer anderen Welt lebendig zu halten.

Diese Gruppierungen und Bewegungen wiederum werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Manche dieser Aktivistinnen und Aktivisten haben sich eine Haltung der Ge-

waltfreiheit zur Lebensaufgabe gemacht. Sie geben uns und anderen Hoffnung und machen Mut zum weiteren Engagement.

Deshalb wollen wir mit unserer Tagung solche Menschen zu Wort kommen lassen und uns mit ihnen austauschen. **Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ullrich Hahn, Wiltrud Rösch-Metzler und Wolfgang Sternstein drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen gewinnen konnten, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden** wie etwa:

Wodurch kamen sie zu ihrem Engagement und zu einer gewaltfreien Haltung? Welche konkreten Erfahrungen haben sie im Zusammenhang mit der Gewaltfreiheit gemacht? Gibt es Erlebnisse und Ereignisse, die sie als Niederlagen bzw. Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen sie Lebensmut für ihr langfristiges Engagement? Welche Perspektiven sehen sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt?

Eingeladen sind alle Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt. Unter anderem wird nach den Referaten Gelegenheit zum Austausch sein.

Noch eine Anmerkung zum Tagungsort Gammertingen: In unserer Region spielt das Militär eine prägende Rolle. Trotz der Schließung zahlreicher Militärstandorte in der Umgebung. Gerade hier ist es uns wichtig, uns für zivile Alternativen und gewaltfreie Konfliktbearbeitung zu engagieren. Trotz aller Schwierigkeiten, die damit verbunden sind. Auch deshalb würden wir uns über eine gute Beteiligung an unserer Tagung freuen.

Während des Kalten Krieges war die Bundesrepublik Deutschland mit rund 7.000 Atomwaffen übersät. In unmittelbarer Nähe Gammertingens, nur 8 km entfernt bei Inneringen und 13 km entfernt bei Großengstingen, waren Atomraketen mit ihren massenmörderischen Atomsprengköpfen stationiert. Insbesondere in Großengstingen gab es ab 1981, ein Jahrzehnt lang großen Protest und zahlreiche gewaltfreie Aktionen (siehe www.lebenshaus-alb.de/magazin/004561.html). In unserer Abendveranstaltung wird der Tübinger Erzähler Hansjörg Ostermayer mit seinen autobiographischen Geschichten aus dem friedensbewegten Milieu der „Anfangsachtziger“ an diese Proteste anknüpfen.

Programm für Samstag, 19.10.2013

10.00 Uhr **Begrüßung** (Axel Pfaff-Schneider, Vorsitzender *Lebenshaus Schwäbische Alb*)

Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)

10.15 Uhr **20 Jahre aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie: *Lebenshaus Schwäbische Alb***

Michael Schmid / Katrin Warnatzsch, Gammertingen

10.35 Uhr **„Mein Weg zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit“**

Wolfgang Sternstein, Stuttgart

12.35 Uhr **Mittagessen**

13.35 Uhr **Musikalische Einstimmung** (Bernd Geisler und Gabriele Lang)

13.45 Uhr **„Statt Gewalt: Gerechtigkeit“**

Ullrich Hahn, Villingen-Schwenningen

15.45 Uhr **Kaffeepause**

16.10 Uhr **Musikalische Einstimmung** (Bernd Geisler und Gabriele Lang)

16.20 Uhr **„Ein Volk ohne Vision verroht“**

Wiltrud Rösch-Metzler , Stuttgart

18.20 Uhr **Abschluss der Tagung**

Die Tagung wird moderiert von:

- Axel Pfaff-Schneider und
- Julia Kramer (angefragt)

Öffentliche Abendveranstaltung

20.00 Uhr **„Kraniche über der Alb“**

Hansjörg Ostermayer erzählt und besingt eigene Erlebnisse und Aktivitäten aus den friedensbewegten Frühachtzigern.

Im Sommer 1981 beteiligte sich der Erzähler – damals Student der Germanistik und Geschichte – an der ersten Blockade einer Atomraketen-Kaserne auf der Schwäbischen Alb. Rund um die Beschreibung jener Großengstinger Ankettungsaktion herum liefert er ein detailgenaues und bei alledem höchst vergnügliches Sittenbild zur Friedensbewegung der frühen Achtzigerjahre. Die Tübinger Kabarettgruppe „Panzerknacker“ spielt eine ebenso tragende Rolle wie ein Liebespaar in spe und dessen Adventsbesuch beim Verteidigungsbezirkskommando.

Veranstalter: Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.. Diese Veranstaltung findet anlässlich des 20-jährigen Bestehens statt.

Unterstützende Organisationen (Stand: 17.6.2013): Attac Lindau-Bodensee / Attac Reutlingen / Bund für Soziale Verteidigung / Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB e.V. / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Die AnStifter / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Friedensgruppe Reutlingen / Friedensnetzwerk Balingen / Friedensnetzwerk Ulm / Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen / Initiative gegen Waffen vom Bodensee / IFOR Schweiz / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Informationsstelle Friedensarbeit, Meckenheim / Informationsstelle Militarisierung (IMI), Tübingen / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / Kairos Europa / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Kooperation für den Frieden / Ökumenisches Netz Württemberg (ÖNW) / Ohne Rüstung Leben / pax christi Bistumsstelle Freiburg / pax christi Rottenburg-Stuttgart / Pro Oekumene - Initiative in Württemberg / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen / Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

Gefördert durch:

Brot für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Tagungsadresse

Evangelisches Gemeindehaus, Roter Dill 13, 72501 Gammertingen

Veranstaltungskosten

Sa., 19.10.

Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €

Verpflegungskosten (Mittagessen, Getränke, Abendessen): 15 €

Abendveranstaltung: 12 €, Nichtverdienende: 6 €

So., 20.10.

Geführte Wanderung (Führung + Bus): 10 €

Verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 4. Oktober 2013 >> Anmeldeformular zum Herunterladen: http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/media/pdf/anmeldeformular_tagung2013%282%29.pdf

Mitwirkende

Wiltrud Rösch-Metzler, Jg. 1958, seit 2009 Vizepräsidentin von *pax christi Deutschland*, arbeitet seit 1985 als freie Journalistin für Zeitschriften und Rundfunk; seit 2001 ist sie die verantwortliche Redakteurin der Materialien der *Ökumenischen FriedensDekade*; ehemalige Sprecherin/Geschäftsführerin des *Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB)* und Sprecherin der *pax christi Nahostkommission*.

- http://paxchristi.de

Dr. Wolfgang Sternstein, geb. 1939, ist Friedensforscher und Friedensaktivist. Er engagiert sich seit 1975 in der Bürgerinitiativen-, Ökologie- und Friedensbewegung. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen, stand wegen zivilen Ungehorsams mehr als ein Dutzend Mal vor Gericht und war neunmal im Gefängnis. Zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der gewaltfreien Aktion. Er schrieb unter Anderem eine Autobiografie mit dem Titel „Mein Weg zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit“ und bearbeitete die Ausgabe der ausgewählten Werke Gandhis in fünf Bänden, dessen „Experimente mit der Wahrheit“ in seinem Leben eine herausragende Rolle spielen. In zwei Filmen über Wolfgang Sternstein wird auf das Vorbild Gandhi Bezug genommen („Gandhis Enkel“, SDR 1991 und „Auf den Spuren Gandhis“, SWR 2004).

- www.uwi-ev.de
- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/270/

Ullrich Hahn, Jg. 1950, ist Rechtsanwalt in Villingen-Schwenningen mit dem Schwerpunkt Ausländer- und Asylrecht. Er hat 1972 – als Reservist – den Kriegsdienst verweigert und lehnt seither Militär in all seinen Erscheinungsformen grundsätzlich ab; ab 1973 war er kirchlicher Beistand für Kriegsdienstverweigerer und hat als Strafverteidiger einer Vielzahl von Totalverweigerern beigestanden. Über viele Jahrzehnte war er in verschiedenen Gremien der evang. Landeskirche Baden tätig. Weil ihm kleine Initiativen und Projekte wichtig sind, in denen Menschen ein herrschaftsfreies, gerechtes Zusammenleben einüben, war er u.a. an der Gründung des Lebenshauses und des „Nudelhauses“ in Trossingen beteiligt. Engagiert ist er außerdem u.a. beim *deutschen Zweigs des Internationalen Versöhnungsbundes*, dessen Präsident er seit 2010 ist, nachdem er zuvor 14 Jahre lang dessen Vorsitzender war.

- www.versoehnungsbund.de
- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/339/

Michael Schmid, Jg. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* sowie bei diesem Verein teilzeitbeschäftigt als Referent für Friedensfragen und Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Er ist seit Mitte der 1970er Jahren in der Eine-Welt-Bewegung, Ökologie- und Friedensbewegung engagiert. Mitglied ist er u.a. in der *DFG-VK*, im *Internationalen Versöhnungsbund*, beim *Bund für Soziale Verteidigung* und im *Komitee für Grundrechte und Demokratie*. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen und musste sich wegen der Teilnahme an Aktionen des zivilen Ungehorsams einige Male vor Gericht verantworten. Er ist außer bei den *Lebenshaus*-Medien auch Redakteur bei *Forum Pazifismus. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gewaltfreiheit.*

- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/304/

Katrin Warnatzsch, Jg. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.*. Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere auch Flüchtlinge und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Weitere Mitgliedschaften bestehen u.a. beim *Frauennetzwerk für Frieden*, *Internationalen Versöhnungsbund*, *Flüchtlingsrat Baden-Württemberg*, bei T*ERRE DES FEMMES* und *KOLUMBIENGRUPPE e.V.*.

- www.lebenshaus-alb.de

Bernd Geisler, geb.1969 in Recklinghausen (NRW), studierte klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel. Seit 20 Jahren lebt er in Süddeutschland, unterrichtet Gitarre und tritt in verschiedenen musikalischen Besetzungen auf. Seine besondere Leidenschaft ist die Sufi- Musik und so spielt er verschiedene orientalische Instrumente, wie die afghanische Rabab und Sarod in der Tradition seines Lehrers Daud Khan Sadozai. Bernd Geisler ist seit vielen Jahren in der Friedensbewegung aktiv, seit 2002 Mitglied bei *Lebenshaus Schwäbische Alb* und arbeitete auch einige Jahre im Vorstand mit. In diesem Jahr beteiligt er sich zusammen mit seiner Frau Gabriele Lang und der ganzen Familie an der Konzertaktion der "Lebenslaute", diesmal in Büchel, dem letzten Atomwaffenstandort in Deutschland.

Gabriele Lang, Jg. 1970, wuchs in Uhingen, Kreis Göppingen, auf, wo ihr Vater eine Pfarrstelle hatte. Sie war schon in ihrer Kindheit von der Friedensbewegung in den 80er Jahren beeindruckt, nach dem ihr Vater seine Kirchengemeinde zur Teilnahme an der legendären Menschenkette Stuttgart-Ulm aufgerufen hatte. Nach dem Abitur studierte sie Violoncello und Schulmusik in Trossingen, wobei sie ihre große Liebe zur Chorleitung entdeckte. Sie leitet seit vielen Jahren verschiedene Chöre. Mit dem Violoncello spielt sie in verschieden Besetzungen; zum Beispiel hat sie mit dem *Trio Celgiak* (mit Bernd Geisler und Lubisa Lakovic) bereits ein Konzert für das *Lebenshaus* gegeben und mit der "Lebenslaute" begrüßte sie musikalisch die Mitarbeiter von Heckler & Koch und hinderte sie so an ihrer Arbeit.

Axel Pfaff-Schneider, Jg. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge, tätig im Jugendamt Tübingen; Vorsitzender von *Lebenshaus Schwäbische Alb*.

Julia Kramer, Jg. 1976, lebt im Wendland; sie ist Master of Arts in Conflict Resolution; zahlreiche Auslandsaufenthalte, u.a. von 2008 bis 2010 als Friedensfachkraft des Deutschen Entwicklungsdienstes im Sudan; berufstätig bei *Kurve Wustrow - Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion*; engagiert sich bei *Lebenshaus Schwäbische Alb* besonders in der Sudan-Solidaritätsarbeit.

- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/337/

Hansjörg Ostermayer, Jg. 1954, ist einer der wenigen hauptberuflichen Märchen- und Geschichtenerzähler Deutschlands. Nach dem Unistudium nutzte er sein Lehramtsreferendariat für erste Erfahrungen im freien Erzählen. Impulsgebend waren auch zahlreiche Reisen in die inselkeltischen Länder, der Kulturaustausch mit Mitbürgern aus Asien, Afrika und Lateinamerika sowie die Mitarbeit in der Friedensbewegung. Erfahrungsbereichen wie diesen verdankt er sein Erzählrepertoire aus fünf Erdteilen. Neben zahlreichen Auftritten im ganzen deutschen Sprachraum hat er in seiner Heimatstadt Tübingen eine feste Spielstätte: Jeder erste Montag heißt im dortigen Vorstadttheater „OstermayerMontag“.

- www.hansjoerg-ostermayer.de

Sonntag, 20. Oktober 2013:

Geführte Wanderung innerhalb des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen und heutigen Biosphärenreservats

Natur und Militär, Geologie und Schäferei, Kelten, Römer, Alemannen und ein übriggebliebenes Schulhaus im ehemaligen Dorf Gruorn. Kurz umrissen werden wir dies auf unserer Wanderung mit Leben füllen. Und ein wenig hinter die Kulissen schauen, denn unsere Wege sind nicht öffentlich freigegeben. Als Truppenübungsplatz-Guide wird uns Andreas Jannek besondere Stellen und Pflanzen vorstellen, etwas aus der Geschichte des Platzes veranschaulichen und die aktuelle Entwicklung im Biosphärenreservat ausführen.

Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am Wanderparkplatz an der Trailfinger Säge.

Von dort aus werden wir mit dem Biosphärenbus bis Hengen fahren. Dort beginnt unsere geführte Wanderung. Bis auf einen Abstieg am Anfang geht es dann 2 ½ Std. gemütlich, mit ein paar Pausen die 6 km aufwärts bis nach Gruorn. Nach einer Mittagspause, Kirchenführung und Informationen über Gruorn geht es dann zurück zum Wanderparkplatz an der Trailfinger Säge.

Ende der Wanderung: Gegen 16.00 Uhr

Gesamtstrecke: 8 km

Kosten für Führung und Bus: 10 € pro Person

Anmeldung erforderlich bis: 4. Oktober 2013

Andreas Jannek, Jg. 1970, ist „Neuschwabe“, seit 10,5 Jahren auf der Schwäbischen Alb und seit 10 Jahren Kultur- und Landschaftsführer (Alb-Guide) sowie seit 7 Jahren Truppenübungsplatzführer. Als Biosphärenbotschafter schaut er nicht nur nach Römern und Kelten, sondern besonders gern auch nach Linsen und Kräutern und bietet jeweils dazu Touren an.
Als Vater von zwei Freilernkindern steht er der staatlichen Schule kritisch gegenüber; er ist aktiv im Atomwiderstand, im Naturschutz, in Kinderferienprogrammen und an Selbstversorgung, Gemeinschaften, Kommunalpolitik und Heimatforschung interessiert.

Wir freuen uns über Unterstützung, Spende und Eure Teilnahme an den Veranstaltungen!

Spendenkonto von *Lebenshaus Schwäbische Alb*:

Konto-Nr.: 802 333 4800
Bank: GLS Bank eG
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE36430609678023334800
BIC: GENODEM1GLS

Stichwort: Tagung